

TELLIpost

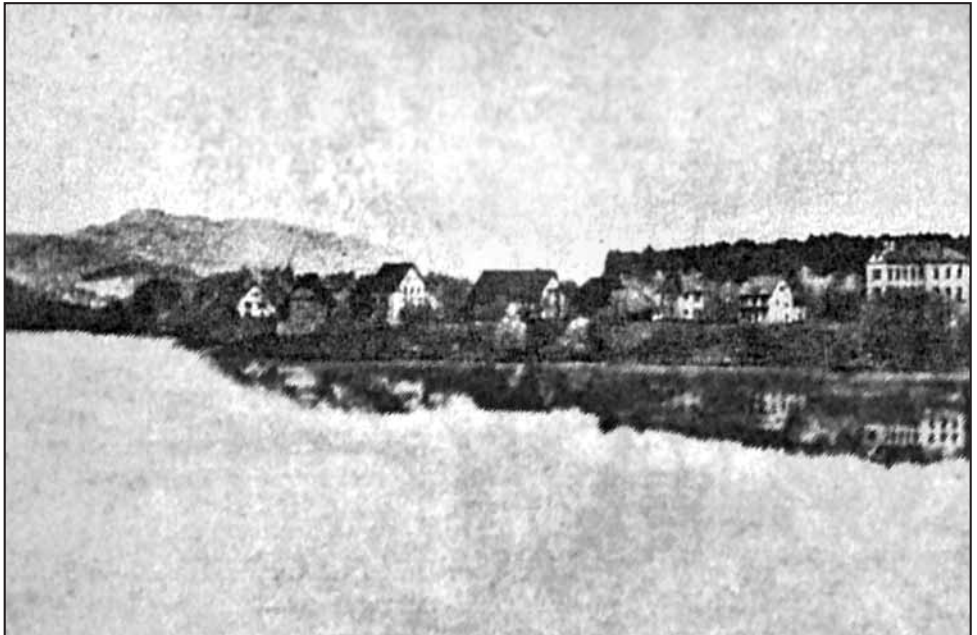
Nr. 11.2010

37. JAHRGANG

www.aarau-telli.ch

NOVEMBER 2010

Aarau am See



Blick auf Rohr

Fortsetzung Seite 5

Coiffeur
CHANTAL

Rütmattstrasse 8 • 5004 Aarau

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61

Ab 26. Oktober 2010:

Aktions- und Rabatt-Tage im Telli!

Die Telli-Zeitung -
mit allen Aktionen und Bons -
finden Sie jetzt in Ihrem Briefkasten
(als Beilage im Landanzeiger).
Weitere Exemplare der Telli-Zeitung
liegen im Einkaufszentrum Telli auf.

Telli
EINKAUFSZENTRUM AARAU

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter
www.telli-aarau.ch

Editorial

Die „gute“ alte Zeit...



„Tja, das waren noch Zeiten“, hört man oft, wenn von früher die Rede ist. Stimmt, irgendwelche Zeiten waren es ja auch. Aber waren sie besser???

Natürlich macht es heute Spass, sich eines der alten Schlösser anzuschauen, zum Beispiel das Schloss Wildegg. Dort ticken auch heute die Uhren und es stehen frische Blumen in jedem Raum, so, als sei die Herrschaft nur gerade im Garten oder auf einem Jagdausflug. Da könnte man sich sogar vorstellen, selbst die „Herrschaft“ zu sein und dort zu leben. Andere Burgen oder Schlösser sind Ruinen, wie die Habsburg, in der noch ein Raum für Festlichkeiten und ein Restaurant wirklich „bewohnbar“ sind. Aber man denke sich mal in die frühere Zeit zurück. Da gab es dann kein elektrisches Licht, sondern nur Kerzen. Es gab keinen Lift, sondern nur oft unbequeme Treppen. Diese sind dann im Laufe der Jahrhunderte auch ziemlich ausgetreten. Kam nun die gnädige Frau die Treppe runter, in einem langen Kleid, versteht sich, so konnte sie durchaus einmal mit dem Kleidersaum hängen bleiben und die Treppe hinunterfallen. Nun musste ein Arzt her. Anrufen war ja auch noch nicht möglich. Also schickte man einen Diener (oder eine Dienerin) zum nächsten Arzt, der dann entwe-

der zu Fuss (wie noch in meiner Jugend der Landarzt) oder per Pferd und Wagen kam. Röntgen war auch noch nicht „in“. Man lagerte die Gnädige eben nach der Diagnose hoch und mehr oder weniger bequem und sie wurde bandagiert. Es kam auch schon mal zu einer Sepsis, da ja im Allgemeinen die Leute kaum, und die Herrschaften so etwa wöchentlich, gebadet wurden. (Da war's im alten Ägypten sogar besser, denn damals war man wesentlich sauberer und mindestens die hochgestellten Leute badeten täglich). Ein Geschichtsschreiber aus Frankreich berichtete, dass im siebzehnten Jahrhundert einmal die Schwedenkönigin Anna zu Besuch kam. Man habe aber die Schönheit ihrer Hände unter der Schmutzschicht gar nicht recht erkennen können, (Ist das nicht gruselig???!?!)

Für die Diensten und alle normal Sterblichen war es noch schwieriger. Haben Sie schon mal so eine alte Feuerstelle in einem uralten Haus gesehen? Der Herd war ganz niedrig und man hing einfach die Kessel an einem Haken darüber. Leider sind fast alle so alten Häuser heute abgerissen oder mindestens umgebaut.

In der Wildegg oder auch im Schloss Lenzburg kann man sich immerhin noch ein gutes Bild von „früher“ machen. Nach all diesen Überlegungen bin ich zu dem Schluss gekommen, dass ich mich doch mehr für die Neuzeit als Lebensraum denn für die „gute“ alte Zeit interessiere. Na ja, ich kenne auch den Unterschied. Vielleicht fiel es ja den Leuten früher gar nicht auf, wie schmutzdelig alles war. Sie hatten kaum eine Vergleichsmöglichkeit.

Schöne Schlösser liebe ich immer noch – aber auch dorthin gehe ich am liebsten gerade frisch geduscht!

*Vera Seeberger,
Mitglied des Redaktionsteams*

November 2010

Agenda FCG-Aarau

- Donnerstag 04.** 14:00 Uhr Seniorentreff
- Freitag 05.** 08:30 Uhr Spielgruppe Schwanenäscht
20:00 Uhr Wave Jugendarbeit
- Samstag 06.** 14:00 Uhr Pfadfinder Royal Rangers
- Sonntag 07.** **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Kinderbetreuung
19:00 Uhr @seven Gottesdienst
- Mittwoch 10.** 15:00 Uhr Spielplatztreffen
- Freitag 12.** 08:30 Uhr Spielgruppe Schwanenäscht
20:00 Uhr Wave Jugendarbeit
- Samstag 13.** 14:00 Uhr WOW
- Sonntag 14.** **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Kinderbetreuung
- Freitag 19.** 20:00 Uhr Wave Jugendarbeit
- Samstag 20.** 14:00 Uhr Pfadfinder Royal Rangers
- Sonntag 21.** **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Kinderbetreuung
19:00 Uhr @seven Gottesdienst
- Freitag 26.** 08:30 Uhr Spielgruppe Schwanenäscht
20:00 Uhr Wave Jugendarbeit
- Samstag 27.** 14:00 Uhr WOW
- Sonntag 28.** **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Kinderbetreuung

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Schwanenäscht



Spielgruppe, www.schwanenaescht.ch

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Spielplatztreffen



Öffentliches Spielplatztreffen
Treffpunkt Spielplatz FCG

Aarau am See

5032 Aarau Rohr, Teil 8

Als der Beitrag „Rohr am See“ im Entstehen war, konnte ich noch schmunzeln, weil mit diesem See der jetzige Grundwassersee im Rohrer Schachen gemeint war, also ein Hosensack voll Wasser sozusagen.

Ich ahnte noch nichts vom Herrn Ing. Dr. Gottlieb Lüscher, der einen wahrhaftigen Aare-Stausee projektiert hatte, mit Personen- und Güter-Schifffahrt. Beabsichtigt war die Kraftausnützung des Aaregefälles zwischen Aarau und Ruppertswil durch ein Kraftwerk, für welches die SBB 1919 die Konzession erteilt bekommen hatten. Es gab damals Bedenken, ob man den dort erzeugten Strom, den die

während der Wohlensee, wie die Berner den ihrigen nennen, einen lang gestreckten, schmalen Schluchtsee bildet.“ schwärmte Lüscher.

An diesen See knüpften sich Hoffnungen der Zukunft. Landschaftlich schöne Ansichten der dazumal am See gelegenen Dörfer sollten dies veranschaulichen. Es ist aber ganz klar, dass diesem Projekt schnell auch Widerstand von verschiedenster Seite erwuchs. Während Hoffnungsfreudige an die Zukunft Aaraus als Hafen- und Seehandelsstadt dachten, jammerten Landwirte über den Verlust von Streufeldern und Wiesen, die im See untergehen



SBB nicht selber benötigten, auch anderweitig verkaufen könne. Der Aare-See sollte durch Überstauung des Schachengeländes zwischen Ruppertswil und der Suhremündung bei Aarau (= in der Telli) auf die ganze Breite bis zur Strassenböschung bei Rohr entstehen. „Wie die Berner durch den Bau des Kraftwerkes Mühleberg ihren Aare-See, zwischen der Felsenau bei Bern und dem Dorf Mühleberg, erhalten haben, der ihren Sonntagsspaziergang und Gondelausflug bildet und über dessen Schönheit sie die Spalten ihrer Zeitungen füllen, sollten auch wir in Aarau unseren Aare-See erhalten, aber einen noch schöneren, weil derselbe, wie der Baldeggersee, gleichmässig lang und breit wird (3½ auf 1 Kilometer),

würden. Naturfreunde bedauerten, dass Nistplätze seltener Vogelarten vom See überschwemmt würden. Ein Industrieller, der an der Aare seit langem ein Gefälle ausnutzte und damit seine Fabrik betrieb, konnte die neue Zeit nicht verstehen, wo das alles nichts mehr sein sollte, was seinem Betrieb bisher bestens gedient hatte. Aber schon damals formulierte es der fortschrittsgläubige Ing. Lüscher so: „Die Gründe, welche die Volkswirtschaftler veranlassen, für das Neue einzutreten, sind so überragend wichtig, dass alle Einsichtigen, auch die Mehrzahl der oben genannten, sich als geschädigt Fühlenden, sich hinter sie stellen müssen, wenn sie dem Allgemeinwohl dienen wollen.“

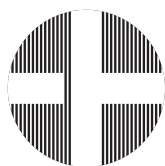


NEU

**das günstige digitale Mini-Hörgerät
von Sonetik**

HÖRTAG

**Donnerstag, 25. November 2010 9.00 – 17.00 Uhr
gratis Hörtest in der Telli Apotheke**



Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau

Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 Fax: 062 822 25 46

e-mail: info@telliapotheke.ch

BESSER BERATEN WERDEN.

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

WWW.NAB.CH

WIR LÖSEN DAS.



Besser zu verstehen ist diese Haltung im Kontext mit der grossen Arbeitslosigkeit jener Zeit, wo der Bau des Kraftwerkes Rapperswil als Notarbeit sehr willkommen gewesen wäre.

Was nun die Aarekraft Aarau-Wildegg, sogenannte Rapperswil, anbetrifft, so waren schon seit langen Jahren Studien darüber im Gange. Zuerst wollte die Firma Kummler und Matter, Aarau, nur ein Werk einschalten zwischen dasjenige der Wasserkraft der Jura-Cement-Fabrik in Aarau und demjenigen der Fabrik Steiner-Nusbaum in Rapperswil. Aufgrund der Studien mit einer Verlängerung bis Wildegg kam man zum Entschluss, die wirtschaftlich beste Ausnützung des ganzen Gefälles von der Kettenbrücke Aarau bis nach Wildegg sei in einem einzigen Gefälle in Rapperswil zu vereinigen.

Die Telli hätte dann wasserfrei gehalten werden müssen. Es hätte hinter dem wasserdichten Aaredamm ein entsprechend tiefer Binnenkanal gebaut werden können, der sein Grundwasser einem kleineren Weiher nahe dem Stauseeufer zugeführt hätte, von wo es mit Pumpen in den See hinauf gebracht worden wäre. Im Staudamm, der sich über das ganze Aaretal oberhalb Rapperswil dahingezogen hätte, wäre ein beweglicher, aufziehbarer Teil eingesetzt worden, um überschüssiges Wasser durch dieses Wehr abzulassen. Daneben würde die Schiffsschleuse und am linken Ufer die Turbinenanlage erstellt, mit einem linksufrigen, schiffbaren Unterwasserkanal neben der Aare bis nach Wildegg.

Das Werk würde eines der grössten dieser Art sein und mit seinem See grossartig wirken. Die Stauanlage selbst könnte mit den grössten derartigen Anlagen der Welt in Konkurrenz treten. Für die Stadt Aarau würde der See die geeignetste Hafenanlage sein. Beim ursprünglichen Kanalprojekt war bei Biberstein eine Aarebrücke vorgesehen, die beim Bau

der Seestauung durch Motorfähren ersetzt werden müsste. Die Brücke soll dann für die Staffeleggbahn weiter oberhalb „Tellirain-Zementfabrik“ gebaut oder dafür ein entsprechender Beitrag geleistet werden.“ Die SBB wollten an die Brücke nicht, wie vom Kanton vorgeschlagen, 500'000 Franken bezahlen, sondern nur 300'000 Franken und lehnten einen Beitrag von 2'000 Franken für allfällige Defizite bei der Motorbootverbindung Rohrbiberstein ab. Ausserdem wären sie nur bereit gewesen, über den Unterwasserkanal bei Auenstein eine 2½ m breite Brücke zu erstellen statt der verlangten 4m Breite.

Wohl nimmt dieser Stausee mit seinem Flächeninhalt von ca. 3½ Quadratkilometern viel Land in Anspruch, davon ca 1 Quadratkilometer auf altes Aarebett, etwas über 1 Quadratkilometer auf Acker- und Wiesland und Wald und etwas über 1 Quadratkilometer auf Streue- und Schachengelände. Weil beim Stausee gegenüber dem Waaserwerkskanal hauptsächlich das Gemeindegebiet von Rohr in Anspruch genommen wird, will man Rohr so gut wie möglich wieder Land verschaffen und zudem wird es einen Bahnhof erhalten, so dass es sich auf die Südseite mehr ausdehnen kann. In den Bahnhof Rohr könnten dann die Güterzüge der Staffeleggbahn einfahren, während deren Personenzüge in den Personbahnhof Rohr einfahren.

Herrlich stellen wir uns die Aussicht auf den Aaresee vor, von einer, hoffentlich in naher Zukunft erstellten Staffeleggbahn aus!

PS: Ich bedanke mich sehr bei Herrn P. Lüthy, Aarau Rohr, der diesen Beitrag erst ermöglicht hat, sowie beim Staatsarchiv für die freundliche Hilfe.

*Robert Wullschleger,
Mitglied des Redaktionsteams*



Quartierverein Telli
Postfach 543 | 5004 Aarau
www.aarau-telli.ch

Der Quartierverein sucht dringend:

Einen witzigen Clown, Komiker oder Zauberer für eine Veranstaltung.

Haben wir in unserem Quartier ein verstecktes Talent?

Melden Sie sich bitte dringend bei Karin Maurer – Aktuarin QV, wo Sie auch mehr Details erfahren.

karin.maurer@qv-telli.ch
Mobile: 079 447 01 55



Kontakt: Edith Koller
Girixweg 41 | 5000 Aarau
Tel. 062 822 14 55 |

Kunstaussstellung in der Telli

Die Arbeitsgruppe Kultur des Quartiervereins Telli organisierte eine Kunstaussstellung im Gemeinschaftszentrum. Dieses Mal wurden Künstlerinnen und Künstler auch ausserhalb der Telli angeschrieben. Mit Recht betonte Herr Stadtrat Carlo Mettauer in seiner Rede an der Vernissage, dass Kunst grenzüberschreitend wirke.

13 Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Werke. Es entstand eine vielseitige Ausstellung, sowohl in den Stilrichtungen, wie

auch in den Maltechniken. Von Acryl über Öl zu Airbrush und Kreide. Blumengemälde wurden abgelöst von Porträts und Landschaften von Lichtreflexen. Die Bilder wirkten mehrheitlich farbig und fröhlich und das verlieh der Ausstellung einen ganz besonderen Reiz. Herzlichen Dank den Künstlerinnen und Künstlern, sowie den Besucherinnen und Besuchern, die dieser Ausstellung zum Erfolg verhalfen.

Edith Koller, Arbeitsgruppe Kultur

RÄBELIECHTLI-UMZUG

DONNERSTAG, 4. NOVEMBER 2010

Räben abholen

Mittwoch 3.11.10

14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 4.11.10

9.00 – 16.00 Uhr

Zu diesen Zeiten können alle, die gerne zu Hause schnitzen, im GZ eine Rabe abholen.

Räben schnitzen

Mittwoch 3.11.10

14.00 -18.00 Uhr

Donnerstag 4.11.10

9.00 – 16.00 Uhr

Im GZ können Sie mit Ihrem Kind unter kundiger Anleitung eine Rabe schnitzen. Bitte die Schnitzwerkzeuge (Messer, Kartoffelaushöhler, Guetzi-förmli für Muster, ...) selber mitbringen.

Umzug

Besammlung: Für Kinder des Kindergartens und der Unterstufe der Primarschule:
17.30 Uhr beim Schulhaus Telli
Die Kinder kommen klassenweise auf den Telliplatz.

Besammlung: Für Eltern und die übrigen Umzugsteilnehmer:
17.45 Uhr auf dem Telliplatz



Nach ein paar Liedervorträgen ziehen die Kinder, begleitet von den Eltern, mit ihren Kunstwerken durch die Strassen. Am Schluss offerieren wir den Kleinen einen Imbiss.

Die Kinder stehen während und nach dem Umzug in der Verantwortung der Eltern.



2. Adventskalender- Markt



20. November 2010



Wie funktioniert dieser Markt

Wer Lust hat und zwischen 0 und 100 Jahre alt ist, kann einen oder mehrere Adventskalender basteln und diese im Einkaufszentrum ausstellen und/oder selber verkaufen.

Programm



Samstag

09.00 Vernissage, Eröffnung des Marktes

17.00 Ende des Marktes



Auskünfte und Anmeldung:

Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, Postfach 622, 5004 Aarau
Tel. 062 824 63 44 / Mail: info@gztelli.ch



Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldeschluss: 13. November 2010



Standmaterial:

- Stellwand
 Tisch (Länge: 250 cm, Breite: 60 cm)
 Habe eigenes Material

Datum: _____

Unterschrift: _____

Nachbarschaftshilfe Telli
 c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau
 Ursula Moser | Tel. 079 655 90 20



Nachbarn für Nachbarn – im Telliquartier

Die Nachbarschaftshilfe besteht seit 4 Jahren. Das Geben und Nehmen auf ehrenamtlicher, freiwilliger Basis ist zur Tradition geworden. Wenn auch Sie eine vorübergehende Unterstützung brauchen zum Beispiel:

Beim Einkaufen
 Beim Hüten der Wohnung während der Ferien
 Beim „Hundi Gassi führen“
 Beim Spaziergang
 oder einfach nur zum Plaudern

dann zögern Sie nicht und rufen an. Ich habe

die richtige Person für Sie! Kontaktieren Sie mich unter Tel. 079 655 90 20 oder E-Mail: nachbar@marc-jean.ch. Von Montag bis Freitag 8.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr werde ich versuchen, Ihnen innert 48 Stunden das Gewünschte zu organisieren.

Sie finden mich zu einem persönlichen Gespräch jeden Montagnachmittag ab 14.00 Uhr im ABAU-Stübli.

*Ursula Moser,
 Nachbarschaftshilfe Telli*

Interessenvertretung Bewohnerschaft Telli
 Edith Koller | Girixweg 41 | 5004 Aarau
 Tel. 062 822 14 55 | edithkoller@bluewin.ch



IV Bewohnerschaft Telli

Die Interessenvertretung (IV) Bewohnerschaft Telli bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern im ganzen Telli Quartier eine neuartige Dienstleistung an. Die IV Bewohnerschaft Telli versteht sich als Anlauf- und Kontaktstelle in Mieterfragen und bei Problemen der Stockwerkeigentümer.

Kontaktstelle: Gemeinschaftszentrum Telli
 Girixweg 12, 5004 Aarau, Tel. 062 824 63 44
 E-Mail: gztelli@bluewin.ch

Ihr Anliegen wird anschliessend an die IV Bewohnerschaft Telli weitergeleitet

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER 2010

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.gztelli.ch

Wann	Zeit	Was	Wo
Mo 01.11.10	19:30 - 21:30	Autogenes Training; H. Schmiedhauser 056 401 42 44	GZ Telli
Mo 01.11.10	09:30 - 10:15	Pro Senectute: Gitarrenkurs, Auskunft: 062 837 50 40	GZ Telli
Mi 03.11.10	19:00 - 22:00	Ideenwerkstatt für Stellenlose, Regula Müller 079 444 82 10	GZ Telli
Mi 03.11.10	14:00 - 18:00	Räben abholen oder schnitzen unter Anleitung	GZ Telli
Do 04.11.10	17:45	Räbeliechtliumzug organisiert vom Quartierverein	Telli Platz
Do 04.11.10	09:00 - 16:00	Räbe abholen oder Räben schnitzen unter Anleitung	GZ Telli
Do 04.11.10	15:00 - 17:30	Schulstart+, Erziehungsunterstützung für Eltern, Auskunft: 062 837 07 20	GZ Telli
Sa 06.11.10	22:00	Kaleidoskop Electronic Music Festival	KiFF
Sa 06.11.10	09:00 - 12:00	Meine Grosseltern: Geschichten und Erinnerungen	Telliplatz
So 07.11.10	20:30	Fool's Gold (US)	KiFF Saal
Mi 10.11.10	09:00 - 10:30	Frühstück mit Märchen	ABAU Stübli
Mi 10.11.10	20:15 - 22:00	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58	GZ Telli
Do 11.11.10	15:00 - 17:30	Schulstart+, Erziehungsunterstützung für Eltern, Auskunft: 062 837 07 20	GZ Telli
Sa 13.11.10	21:00	Oldies Disco	GZ Telli, Disco Metropol
Sa 13.11.10	13:30 - 16:30	WoW (5-12Jahre), Spielnachmittag, Freie Christengemeinde	Wasserbecken in der Telli
Sa 13.11.10	23:00	Don't Sleep: 14 Jahre Rolling Rock	KiFF Foyer
Mo 15.11.10	09:30 - 10:15	Pro Senectute: Gitarrenkurs, Auskunft: 062 837 50 40	GZ Telli
Do 18.11.10	19:15	Telli Gottesdienst	GZ Telli
Do 18.11.10	20:30	MyStage: The Calling Sirens	KiFF Saal
Do 18.11.10	15:00 - 17:30	Schulstart+, Erziehungsunterstützung für Eltern, Auskunft: 062 837 07 20	GZ Telli
Sa 20.11.10	22:00	Swinging Safari	KiFF Foyer
Sa 20.11.10	09:00 - 17:00	2. Adventkalendermarkt im EKZ (Anmeldung bis 13. Nov. auf 062 824 63 44)	Einkaufszentrum Telli
Di 22.11.10	18:00	Mütter Väterberatung, Th. Kamber 062 722 82 84	GZ Telli

Di	23.11.10	10:00 - 10:30	Mutter-Vaterberatung, in: Kamen 002 743 02 04			GZ Telli
Mi	24.11.10	20:15 - 22:00	Telli Chor Probe, Auskunft: A. Hunziker 062 824 03 58			GZ Telli
Do	25.11.10	20:30	Mystage: Bob Spring			KiFF Foyer
Do	25.11.10	15:00 - 17:30	Schulstart+, Erziehungsunterstützung für Eltern, Auskunft: 062 837 07 20			GZ Telli
Fr	26.11.10	21:00	Prinz Pi (D), Steff la Cheffe (CH), Bina (D), Gerard MC (AT)			KiFF Saal
Sa	27.11.10	13:30 - 16:30	WoW (5-12Jahre), Spielnachmittag, Freie Christengemeinde			Wasserbecken in der Telli
Sa	27.11.10	22:00	La Boum de la Ren & DJ Benji Blaze			KiFF Foyer
Mo	29.11.10	09:30 - 10:15	Pro Senectute: Gitarrenkurs, Auskunft: 062 837 50 40			GZ Telli

Regelmässige Veranstaltungen

Mo - Fr		06:00 - 18:00	Kinderbetreuung 4-12 Jahre, Ch. Hug 062 822 18 88			Tagesstätte Clubhaus Telli
Mo - Fr		12:00 - 13:30	Kindermittagstisch Anmeldung: P. Sonnenfeld 062 824 13 10			GZ Telli, Hobbyküche
Mo		14:00 - 17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli			Rümtattstrasse 2
Mo		18:00 - 21:00	Atemgymnastik; Anmeldung, Frau Wehrli 062 827 35 71			GZ Telli
Di		14:15 - 16:15	Keegelgruppe Senioren			GZ Telli
Di		14:30 - 15:30	Pro Senectute: Turnen für Ältere, Frau K. Wittwer			GZ Telli
Di		15:00 - 19:00	Englisch für Kinder Auskunft: 076 450 46 75			GZ Telli
Di		18:00 - 19:30	Yoga, Kontakt: H. Übersax 062 822 00 54			GZ Telli, Saal
Mi		08:00	Pro Senectute: Englisch, Auskunft: 062 837 50 40			GZ Telli
Mi		09:00 - 11:10	MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28			Aaeschulhaus, Zimmer 15
Mi		13:30 - 17:00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)			GZ Telli
Mi		15:15 - 16:15	Männerturnen für Senioren, Pro Senectute, Pfr. Waldmeier			Turnhalle Tellischulhaus
Do		14:00-17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli			Rümtattstrasse 2
Fr		09:00 - 11:10	MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28			Aaeschulhaus, Zimmer 15
Fr		14:00 - 15:00	Pro Senectute: Activa sportiva Fr. Pomilia 056 493 38 59			GZ Telli, Saal
Fr		15:30 - 16:30	Polysport für Kindergarten, Irène Rösch 079 617 25 27			Turnhalle Tellischulhaus
Fr		16:30 - 17:30	Polysport für 1. bis 3. Klässler, Irène Rösch 079 617 25 27			Turnhalle Tellischulhaus
Sa		10:00 - 11:30	Offenes Tanzen, zu schwungvoller Volksmusik, Info: 062 893 31 38			Tanzforum, Delfterstr. 12 Süd



Rita Lutz-Hürlimann

Rüt mattstrasse 7 | 5004 Aarau | Telefon 062 822 44 40

Floh- + Antikmarkt beim Wynecenter Buchs

Sonntag, 1. Advent

28. November

von 10-17 Uhr im gedeckten Parkhaus

MOTIVIERT UND ENGAGIERT ERZIEHEN

9. NOVEMBER 2010
19.30 UHR

Freie Christengemeinde
Delfterstrasse 14
5000 Aarau



REFERENTIN
SEFIKA GARIBOVIC

WWW.GARIBOVIC.CH

Freie Christengemeinde Aarau

www.fcgaarau.ch

Die Meinung der Aarauer Einwohnerräte aus der Telli

Oliver Bachmann (SP), Gary Gloor (SVP), Ivica Petrusic (SP),
Heinz Suter (SVP), Ursus Waldmeier (EVP)



Viele Wege führen nach Rom



Das Telliquartier wurde von Pendlern und Berufsschülern vermehrt als Gratisparkplatz benutzt, dies sehr zum Leidwesen der Anwohner. Es wurde auch immer mehr vor Einfahrten und Gartentüren parkiert, und vor der Abfahrt wurde noch schnell der Abfall am Strassenrand oder im nächsten Garten entsorgt.

Seit 1. September ist das neue Parkraumkonzept in Aarau aktiv. Nach einer relativ kurzen Galgenfrist werden nun auch schon fleissig Bussen verteilt. Das haben auch Telliener schon selber erfahren. Obwohl dieses neue Konzept nicht bei allen auf Verständnis stösst, hat es auf jeden Fall einen positiven Aspekt. Die Strassenzüge im Telliquartier sind nur noch vereinzelt mit Autos geziert und die Abfallsünder sind nicht mehr da. Ein Problem ist allerdings geblieben, durch die allabendliche Verstopfung der Tellistrasse herrscht reger Schleichverkehr durch das Quartier.

Mit dem Staffeleggzubringer soll gemäss Planung weniger Verkehr durch die Tellistrasse rollen. Vor allem der Schwerverkehr dürfte sich stark reduzieren. Die Tellistrasse soll von einer Kantons- zu einer Gemeindestrasse reduziert werden. Die ganze Neugestaltung der Tellistrasse wurde als Konzept im Gemein-

schaftszentrum vorgestellt.

Gemäss Projektdokumentation sollen auf der Tellistrasse Schikanen eingebaut werden. Teilweise soll ein Mittelstreifen mit Bäumen die Strasse aufteilen. Zudem sollen die Busbuchten verschwinden. Der Bus hält dann auf der Strasse und die Busspur von der Kantonspolizei bis zum Einkaufszentrum soll entfernt werden. So kann sicher der Durchgangsverkehr reduziert werden. Es wird aber auch die heimkehrenden Anwohner wieder blockieren.

Das Ganze ist auch etwas widersprüchlich. Sind doch vor kurzem Umzonungen (Gemischte Zone, Gewerbe und Wohnen) im Einwohnerrat gutgeheissen worden. Zudem soll die Verbindung zum Ortsteil Rohr verbessert werden. Denkt man auch an mögliche Bauzonen wie die Schrebergärten neben dem Hallenbad, das Kunath Areal, die Wiese hinter dem Einkaufszentrum und so weiter, so sind dies alles mögliche Wohn- und Gewerbebestände. Das bringt Aarau und der Telli Arbeitsplätze, doch natürlich auch Eigenverkehr.

Mit dem vorgestellten Projekt „Strassenumbau“ wird der Verkehr durch die Telli mit dem Staffeleggzubringer sicher abnehmen, aber der Fluss wird durch neue Schikanen wieder blockiert. Und der Schleichverkehr durch das Quartier bleibt bestehen.

Lassen wir uns überraschen und erwarten wir mit Spannung das endgültige Projekt.

Heinz Suter
heinz.suter@ch.ibm.com

De Boschetti wetti!

Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 532 | 5004 Aarau
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch

malerin
gerda
schwegler

Im Fahrthag 6
5102 Rupperswil

T: 062 897 11 48
F: 062 822 78 55
M: 079 215 53 25

Malerarbeiten
innen und aussen
Tapezierarbeiten
Dekorative Techniken
Kleinere Gipserarbeiten

uns ist nichts zu bunt

Frisuren
Fabrik

Monika Schiess
Mirjam Neeser

*Aus Coiffure Fischer
wird: Frisuren Fabrik*

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau 062 822 17 70

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Telli und
Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Redaktionsteam: Hans Bischofberger,
Beat Lauterjung, Irène Rösch Zwick, Vera
Seeberger, Robert Wullschleger, Produk-
tion: Philip Moser

Anschrift: Redaktion Telli-Post
Postfach 543, 5004 Aarau, info@gztelli.ch
Tel. 062 824 63 44

Inseratenverwaltung, Layout und Druck:
marc-jean GmbH, Tellistr. 114, 5000 Aarau
Tel. 062 824 25 29, info@marc-jean.ch

Redaktionsschluss: am 15. des Vormonats
Erscheinungsweise: 10 x jährlich,
am letzten Mi des Vormonats,

Dez./Jan. + Juli/Aug. als Doppelnummern
Auflage: 2'700 Exemplare

**Wird kostenlos an alle Haushalte und
Geschäfte inklusive Postfächer des
Telli-Quartiers abgegeben.**

Die Meinung der Aarauer Einwohnerräte aus der Telli

Oliver Bachmann (SP), Gary Gloor (SVP), Ivica Petrusic (SP),
Heinz Suter (SVP), Ursus Waldmeier (EVP)



Telli – Rohr



Rohr gehört zwar seit Anfang dieses Jahres zu Aarau, aber viele Ungereimtheiten sind noch da: das Zusammengehen der Oberstufe mit Buchs, die Ausrichtung aufs Alterszentrum Suhrhard in Buchs sowie die reformierte und katholische Kirchgemeinde, die je zusammen mit Buchs eine Einheitsgemeinde bilden. Es steht noch vieles an, bis Rohr ein voll integrierter Stadtteil von Aarau ist.

Ich sehe da auch viele Parallelen zur Telli, das ja das zweitjüngste gewichtige Quartier der Stadt ist. In manchen Teilen wird sie von Bewohnern anderer Stadtquartiere immer noch stiefmütterlich wahrgenommen: so bin ich für einzelne Gemeindemitglieder immer noch nicht Stadtpfarrer, sondern (nur) Tellipfarrer. Es ist aber ein Zeichen von „goodwill“, das mit der wuchtigen Zustimmung zur Sanierung des Gemeinschaftszentrums Telli von allen Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohnern gesetzt worden ist. Was von diesem Zentrum und vom Quartier in den letzten Jahren

ausgegangen ist, das darf sich sehen lassen und hat durchaus auch Vorbildfunktion für andere Quartiere. Ein Blick über die Suhre kann sehr anregend und ermutigend für das neueste Quartier Rohr sein. Ich vergleiche in unserer Fraktionssitzung (Pro Aarau – EVP/EW – GLP) gegenüber dem einen Mitglied aus Rohr dessen Stadtteil gern mit den Stadtteil Telli. Wieviel Raum für aktives und kreatives Quartierleben da ist, kann in jeder „Telli-post“ neu eingesehen werden. Rohr kann viel von der Telli lernen und an seine Gegebenheiten und Möglichkeiten anpassen. Die Telli-post könnte Vorbildcharakter annehmen für eine Neugestaltung des Rohrer Dorfblattes. Und durch einen Quartierverein Rohr könnte wohl manches weitergeführt werden, was vorher von den Gemeindebehörden verwaltet worden war. Rohr soll so stolz auf seine Eigenheiten sein, wie die Telli stolz auf die ihren sein darf.

Ich bin auf jeden Fall sehr stolz Tellianer zu sein und versuche unsere Anliegen, wie z.B. die Beruhigung der Tellistrasse nach der Eröffnung des Staffeleggzubringers auch im Einwohnerrat mit dieser Haltung zu vertreten.

Ursus Waldmeier
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch



KiFF – Kultur in der Futterfabrik
 Tellistrasse 118 | 5001 Aarau | 062 824 06 50
 www.kiff.ch

Aus der Sicht eines Tellianers und KiFF-Aktivisten

Freiwilligenarbeit wird im Kulturhaus KiFF und im Telliquartier gross geschrieben. Die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen wären ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht zu denken. Sowohl die diversen Projekte im Quartier wie Minigolfanlage, Abau-Stübli, Anlässe des Quartiervereins, Begrüssung der Neuzuzüger und viele mehr stützen sich auf helfende Hände. Auch das Kiff wird zu einem grossen Teil von Freiwilligen getragen.

Christian Poffet, Tellianer und freiwilliger Mitarbeiter im KiFF, erzählt aus der Sicht des Quartierbewohners und Kultur-Aktivisten.

Im April 2009 aus Fribourg nach Aarau gezogen, war die Stadt für ihn komplettes Neuland. Durch persönliche Kontakte und seine Tätigkeit im KiFF konnte er sich aber schnell integrieren. Hin und wieder kommt er sich zwar immer noch ein wenig als Tourist vor, aber er fühlt sich wohl in der Stadt der Giebel und im Telliquartier: „Ich finde es super hier. Bahnhof, Stadt, Natur und Einkaufsmöglichkeiten sind in der Nähe. Alles Wichtige ist da und eigentlich braucht es die Stadt zum „Überleben“ gar nicht.“

Auch das KiFF ist nur einen Katzensprung entfernt. Hier trifft man Christian zwei bis drei Mal pro Monat, meistens aber nicht als Gast, sondern als Aktivisten. So werden die 150 freiwilligen Helfer bezeichnet, die sich in verschiedenen Interessengruppen (IG's) engagieren. Zur Auswahl stehen die IG Promo (Picture und Multimedia), IG Musik (mit verschie-

denen Untergruppen), IG Technik, IG Flick, IG Putz oder die IG Bar. Jeder kann frei entscheiden, wo er mitmachen möchte. An regelmässigen Treffen tauschen sich die Mitglieder in ihren IG's aus, blicken zurück und planen neue Projekte. Christian gefällt die Zusammenarbeit mit den anderen Aktivisten: „Es ist ein Salat von unterschiedlichsten Menschen, viele Junge, aber auch Ältere, die seit zwanzig Jahren dabei sind. Untereinander herrscht eine grosse Loyalität.“



Im Leben des 23-jährigen spielt Musik eine grosse Rolle. Er arbeitet bei der SUI SA und hat zudem eine kleine Musikagentur. Da er gerne Konzerte organisiert und Kollegen kannte, die ebenfalls im KiFF aktiv sind, war für ihn schnell klar, dass er sich dort ebenfalls engagieren möchte. In der IG Musik hilft Christian vor allem bei der Bandbetreuung. Dazu gehören Vorbereitung des Backstage-Berei-

KiFF – Kultur in der Futterfabrik
 Tellstrasse 118 | 5001 Aarau | 062 824 06 50
 www.kiff.ch



ches, Ankunft und Begrüssung der Band, Einrichten des Materials und Begleiten des Soundchecks, Decken der Tische für das gemeinsame Nachtessen, Türöffnung, Einhalten des Zeitplanes und nicht zuletzt auch Abräumen und Aufräumen. Hin und wieder müssen auch Extrawünsche berücksichtigt werden wie etwa ein Marzipanschwein oder ein Michael Jackson-Plakat in Lebensgrösse. Ein Einsatz im Kiff kann mitunter recht stressig sein und bis 3 Uhr oder 4 Uhr in der Früh dauern. Im Gegenzug hat der Musikfreak mit seiner Jahreskarte freien Eintritt zu Konzerten und anderen Anlässen.

Das Kiff ist für Christian fast ein wenig sein zweites Zuhause geworden. Er bedauert, dass die Leute oft in der Stadt in den Ausgang oder noch schnell etwas trinken gehen. Dabei hat das Kiff mit dem Silo neu auch eine eigene Bar zu bieten. Sinnvoll fände er einen Nachtbus, der die Konzertgänger auch zu später Stunde noch an den Bahnhof bringt.

Wer sich ebenfalls als Aktivist engagieren möchte, kann sich direkt im Kiff melden. Freiwillige sind immer willkommen!

Fabienne Besmer, GZ Telli

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau
 062 822 95 85

Velos · Töffli · Roller · Lambretta

preiswerte
OCCASIONEN

sorgfältige
REPARATUREN



grosse **AUSWAHL**

günstige
**DAMEN-, HERREN-
 und KINDERVELOs**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
 Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet



Fast zu schade, um mit Füßen getreten zu werden.

Finocchiaro Parkettdesign GmbH

Delfterstrasse Süd 10
5004 Aarau

Tel. 062 822 34 06
Tel. 062 822 34 66

info@finocchiaro.ch
www.finocchiaro.ch



Weihnachten mal anders ...

... und zwar im GZ Telli mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn und anderen Tellianerinnen und Tellianern. Nach dem Erfolg der letzten Jahre organisieren wir wiederum:

einen ungezwungenen Abend bei einem guten Essen. Bringen Sie doch noch jemanden mit und verbringen Sie einige Stunden in Gesellschaft Ihrer Familie, mit Freundinnen/Freunden und mit anderen TellianerInnen.

Wann und wo:

25. Dezember 2010 im GZ Telli, grosser Saal

Apéro: ab 17.30 Uhr

Essen: ca. 18.15 Uhr

Menü: Salat, Schweinshalsbraten mit Kartoffelstock und Gemüse (Vegi: ein Pilzragout möglich), Dessert mit Kaffee/Tee (Getränke zum Essen können am Anlass gekauft werden)

Unkostenbeitrag pro Person: Fr. 12.–
(Apéro, Essen, Dessert inkl. Kaffee/Tee)

Um den Abend planen zu können, melden Sie sich doch bitte bis am 11.12.2010 an. Auch

HelferInnen und DessertspenderInnen können sich gerne jederzeit an folgender Kontaktadresse melden:

Anmeldung: Weihnachten mal anders

Im GZ abgeben oder in den Briefkasten beim GZ oder bei Thomas Maurer, Delfterstrasse 25 einwerfen. Bei Fragen:
Tel. 079 336 10 60,
thomas.maurer@tele2.ch

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel./E-Mail: _____

Anzahl Erw. _____ Kinder: _____

Menü _____ Vegi _____

Ich helfe mit: _____

Ich bringe folgendes Dessert mit:

(vielen Dank im Voraus)



HAAR  **ERWALTER**
DER FRISEUR DER ZU IHNEN KOMMT

076 344 84 86

Eidg. dipl. Coiffeurmeister

WALTER HUNZIKER

TEL. PRIVAT: 062 824 19 46

DELFTERSTRASSE 38

HAAR-VERWALTER@SWISSONLINE.CH



Rätselseite

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau
Fabienne Zwick

Zahlenrätsel

	X		+		21
X		+		+	
	-		-		-11
-		+		X	
	-		-		-14
10		20		57	

Schreiben Sie die Zahlen 1 – 9 in die leeren Kästchen, so dass alle Rechnungen stimmen. Jede Zahl kommt nur einmal vor. Denken Sie daran, dass Multiplikation und Division vor Addition und Subtraktion ausgeführt werden.

Beispiel: erste Spalte: $4 \times 3 - 2 = 10$



Köstlich und handgemacht.

Jaisli-Beck für feinsten Genuss

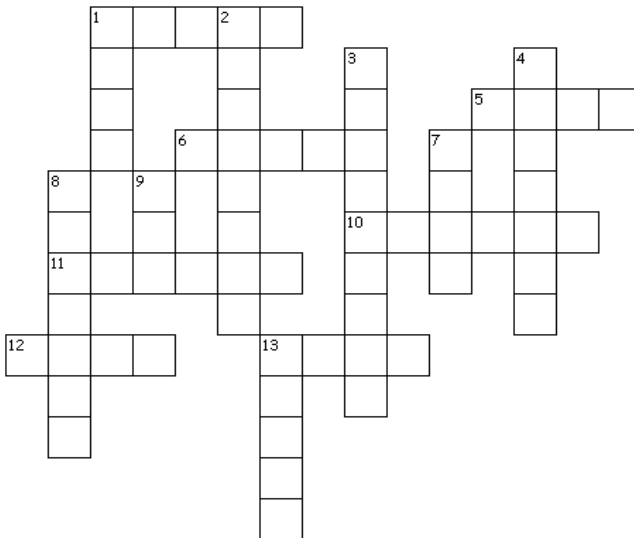
Buchs, City Markt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

Rätselseite

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau
Fabienne Zwick



Ein Rätsel kommt selten allein



Waagrecht

1. Wie die ... aufs Auge
5. Klein aber ...
6. Kein Rauch ohne ...
10. Von ... kommt Nichts
11. Nachts sind alle ... grau
12. Eine ... wäscht die Andere
13. Viele Köche verderben den...

Senkrecht

1. Übermut kommt vor dem...
2. ... bringen Glück
3. Erst die Arbeit, dann das ... (ü = ü) ☺
4. Übung macht den...
7. Hunger ist der beste...
8. ... vergeht nicht
9. Guter ... ist teuer
13. Lügen haben kurze...

BruBera

Max Brugger

Österreichische Weine

Maienzugstrasse 9, 5000 Aarau

062 822 69 44

Weindegustation im Telli-Zentrum, Kaminraum

Donnerstag, 2. Dezember 2010, 17.00 – 20.30h

Qualitätsweine von Top-Weinbauern aus Niederösterreich

Aktuell am 5.8.: Rosé-Aktion 12 Flaschen bezahlen, 13 Flaschen geniessen! Besuchen Sie unsere Homepage!

www.brubera.ch



aarauerauto ag

Tellstrasse 116
5001 Aarau

Telefon 062 836 90 70

Telefax 062 836 90 71

E-Mail info@aarauerauto.ch

Web www.aarauerauto.ch



IHR VOLVO-SPEZIALIST IM AARGAU!